

II-8137 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 41451J

1989 -07- 11

A n f r a g e

der Abgeordneten Schuster
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Neuregelung der Fahrbegünstigungen für die Beschäftig-
ten der ÖBB bzw. deren Angehörige

Mit 1. Jänner 1989 ist die Neuregelung der Fahrbegünstigungen, die sogenannte a.t.-Netzkarte für die ÖBB-Bediensteten bzw. deren Angehörige in Kraft getreten. Diese neue Netzkarte berechtigt die Bediensteten bzw. die mitbegünstigten Familienangehörigen der ÖBB zur Fahrt auf allen Strecken der ÖBB. Die Netzkarte wird gegen Entrichtung einer monatlichen Pauschalgebühr von 17,-- Schilling für die zweite Wagenklasse und von S 34,-- für die erste Wagenklasse gewährt. In diesem Betrag ist auch die Abgeltung der Karten für die Familienangehörigen enthalten. Diese außerordentlich günstige Neuregelung der Fahrbegünstigung für die Beschäftigten der ÖBB bzw. deren Angehörige - die a.t.-Netzkarte kostet für die ganze Familie weniger als 1 % des Normalpreises der Netzkarte für einen Einzelreisenden, eine wohl einmalige Begünstigung selbst im Bereich der öffentlichen Wirtschaft - wurde seitens der ÖBB unter anderem mit dem Hinweis auf Verwaltungsvereinfachung begründet.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Erscheint Ihnen angesichts eines Bundeszuschusses für die ÖBB von 24,6 Milliarden Schilling im BVA 1989 ein monatlicher Familientarif für die ÖBB-Bediensteten und deren Angehörige von 17,-- bzw. 34,-- Schilling für das gesamte Streckennetz der ÖBB als gerechtfertigt?
2. Wieviele Bedienstete der ÖBB haben für das Jahr 1989 auf die neue a.t.-Netzkarte verzichtet?

- 2 -

3. Welche Einnahmen resultieren aus der a.t.-Netzkarte für die ÖBB im Jahr 1989?
4. Welche Einnahmen resultierten im Jahr 1988 für die ÖBB aus der bisherigen Regelung der Fahrbegünstigung für die Bediensteten der ÖBB bzw. deren Angehörige?
5. Wieviele Bedienstete der ÖBB waren 1988 mit der Abwicklung der Fahrbegünstigungsregelung für die Bediensteten der ÖBB bzw. deren Angehörige befaßt?
6. Wieviele Bedienstete der ÖBB sind 1989 mit der Abwicklung der neuen a.t.-Fahrbegünstigung befaßt?
7. Wieviele Dienstposten wurden durch die neue Fahrbegünstigungsregelung bei den ÖBB eingespart?
8. Wo wurden diese Dienstposten konkret eingespart?
9. Welche Fahrbegünstigungsregelung gilt für die ÖBB-Bediensteten bzw. deren Angehörige beim Kraftwagendienst der ÖBB?
10. Welche Tarifbegünstigungen können Beschäftigte der ÖBB bzw. deren Angehörige bei anderen Unternehmungen in Anspruch nehmen?
11. Welche Gegenleistungen in Geldwert werden seitens der ÖBB dafür erbracht?